

## Nun klagt Anlieger für Tempo 30

**NIEDERWETTER.** Der Kampf für die Beibehaltung der ganz-tägigen Tempo-30-Regelung auf einem 150 Meter langen Teilstück der B 252 im Ortskern von Niederwetter geht weiter. Ein Anlieger hat nun beim Verwaltungsgericht Gießen Klage gegen das Abmontieren der Tempo-30-Schilder eingeleitet, nachdem die Stadt Wetter mit ihrem Eilantrag gescheitert war. Das teilte Wetters Bürgermeister Kai-Uwe Spanka am Dienstag auf HNA-Anfrage mit.

Wie berichtet, hatte das Verwaltungsgericht Gießen den Antrag der Stadt abgelehnt, weil diese weder Anliegerin sei noch die Baulastpflicht für die Gehweg habe und damit gar nicht klageberechtigt sei. Nun bringt ein Anlieger die Argumente der Stadt erneut vor: Tempo 30 sei insbesondere zum Schutz der Fußgänger nötig. In dem engen Kurvenbereich sei der Bürgersteig teilweise nur 40 Zentimeter breit. Gerade dort seien viele Fußgänger unterwegs – auf dem Weg zu Schulbushaltestelle und DGH. Der Anlieger fordert laut Spanka zudem, das auch die beleuchteten Kurventafeln wieder aufgestellt werden.

### Entscheidung aus Wiesbaden

Hintergrund ist die Entscheidung des Hessischen Verkehrsministeriums, in Teilbereichen der B 252 die Tempo-30-Regelung – insbesondere nachts, in Niederwetter auch tagsüber – zurückzunehmen. Das Regierungspräsidium Gießen beauftragte den Landkreis Marburg mit dem Abmontieren der Schilder in den betreffenden Abschnitten. Die Stadt Wetter begrüßt dies in ihrem Industriegebiet, will aber in Niederwetter Tempo 30 beibehalten. (mab)

## Gemünden

### Feuerwehr

**GEMÜNDEN.** Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Gemünden findet am Freitag, 24. Januar, ab 20 Uhr im Feuerwehrraum in Gemünden statt. Tagesordnungspunkte: Berichte, Haushaltsplan, Wahlen Wehrführer, stellvertretender Wehrführer Gäste, Ehrungen.

# 100 000 Euro sollen fließen

Windpark: Bürgermeister Gleim geht bei Genehmigung von zugesagten Einnahmen aus – CDU ist skeptisch

VON PHILIPP DAUM...

**GEMÜNDEN.** Überzeugt war Armin Körbs (CDU) nicht. Der Gemündener Stadtverordnete hatte in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses danach gefragt, ob Gemünden tatsächlich die im Haushaltsplan angegebenen Einnahmen von 100 000 Euro aus dem geplanten Windkraftprojekt für 2014 verbuchen könne. „Das ist mir seitens der Geschäftsführung der VEW in Korbach so gesagt worden“, sagte Bürgermeister Frank Gleim (unabhängig, Mitglied der Bürgerliste).

Auf Körbs' Frage, ob sich dieses Jahr denn überhaupt noch Räder an den elf geplanten Windkraftanlagen drehen werden, antwortete der Rathauschef: „Es wird davon ausgegangen, dass es 2014 einen Anschluss gibt. Fraglich ist, ob dabei schon alle elf Wind-

kraftanlagen Berücksichtigung finden. Das hängt vom Genehmigungsverfahren ab.“

Das Thema „Windkraft“ war das dominierende in der Ausschusssitzung am Montag, in der es um die Beratung des Haushalts und des Stellenplans ging.

In vielen Punkten herrschte Einigkeit, wenngleich sich die CDU-Stadtverordneten Katharina Tils und Armin Körbs hinsichtlich der erwarteten Einnahme von 100 000 Euro aus dem Windkraftprojekt – unter anderem durch Pachteinahmen – weiter skeptisch zeigten. Aus ihrer Sicht steht die Summe auf „wackligen Beinen“, weil es sich nur um eine mündliche Zusage des Betreibers handle und weil noch nicht klar sei, ob am Ende tatsächlich alle Windräder gebaut werden können. „Was steht denn genau im Vertrag?“, fragte Tils.

Ihre Frage beantworteten Hans-Hermann Faust (Bürgerliste) und Gleim unisono: „Dass die Einnahmen als Abschlagszahlungen bereits mit Baubeginn fließen werden.“ Die wäre laut Gleim natürlich nicht der Fall, sollte der Windpark für Gemünden doch nicht genehmigt werden. „Davon gehe ich aber nicht aus, weil bei solchen Großprojekten ganz explizit nach Flächen gesucht wird, auf denen eine Realisierung möglich ist“, sagte Gleim und ergänzte: „Es finden derzeit auch Gespräche hinsichtlich des Naturschutzes statt. Einer der wichtigsten Punkte ist, dass der Rotmilan, der im Gebiet des geplanten Windparks vorkommt, gezielt in andere Ausgleichsgebiete gelockt werden soll, wo er künftig Nahrung findet.“

### Fackiner fordert Tempo

Vor dem Hintergrund, dass Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) angekündigt hat, die Einspeisevergütung und die Förderung für Windkraftanlagen an Land zu senken (siehe Artikel unten), plädierte Manfred Fackiner (Bürgerliste) für eine schnelle Umsetzung des Baus des Windparks. „Wir sollten Gas geben.“

Der Haushaltsplan 2014 wurde im Ausschuss mit den Stimmen der Bürgerliste und der SPD (4) abgesegnet. Katharina Tils und Armin Körbs enthielten sich der Stimme.

ARTIKEL LINKS UND UNTEN



Windkraft: Die CDU Gemünden bezweifelt, dass dieses Jahr die im Haushalt angegebenen 100 000 Euro an Einnahmen fließen. Foto: dpa

## HINTERGRUND

### Heute Info-Veranstaltung zu Windpark

Die Stadt Gemünden favorisiert zur möglichen Bürgerbeteiligung am geplanten Windpark die Gründung einer Energiegenossenschaft (HNA berichtete).

Gemeinsam mit der zukünftigen Betreiberin VEW (Verbands-Energie-Werk Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH) und dem Genossenschaftsverband lädt die Stadt für heute ab 19.30

Uhr zu einer Bürgerinformations-Veranstaltung ins Bürgerhaus Gemünden ein. Dabei sollen gemeinsam mit VEW-Geschäftsführer Stefan Schaller und Bernhard Brauner (Genossenschaftsverband) der Projektstand sowie eine mögliche Bürgerbeteiligung erörtert werden.

Alle Bürger sind zu dieser Informationsveranstaltung eingeladen. (dau)

# VEW rechnet für Gemünden weiter mit 9,13 Cent

Der Plan von Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD), die Einspeisevergütung für neue Ökostrom-Anlagen ab 2015 von 17 auf zwölf Cent zu senken, sorgt auch bei der VEW (Verbands-Energie-Werk, Gesellschaft für Erneuerbare Energien) in Korbach für Diskussionen.

Die VEW plant unter anderem die Errichtung von elf Windrädern in Gemünden. Noch in diesem Jahr soll der erste Strom fließen. Stefan Kieweg von der VEW sagte der HNA, dass man nach Gabriels Aussage gar nicht wissen kön-

ne, wie sich die Einspeisevergütung nun konkret auf die Windkraft auswirke. „Herr Gabriel hat nach meinem Verständnis davon gesprochen, dass er die durchschnittliche Einspeisevergütung aller Anlagen senken will. Er meint demzufolge sowohl Windkraft-, als auch Photovoltaik-, Biomasse-, und Solaranlagen.“

Kieweg betont, dass die derzeitige Einspeisevergütung für Windkraftanlagen im Binnenland, die 2014 in Betrieb gehen, bei 9,13 Cent pro Kilowattstunde liegt. „Würde man hier beispielsweise eine Absenkung um fünf Cent vor-

nehmen, käme niemand mehr auf die Idee, Windkraftanlagen zu bauen. Das würde sich schlichtweg nicht lohnen“, sagte der Prokurist der VEW.

### Keine massive Absenkung

Kieweg geht deswegen auch nicht davon aus, dass es im Bereich Windenergie zu solch einer massiven Absenkung der Einspeisevergütung kommen wird. „Das wäre definitiv nicht gut, schließlich haben wir ein großes Interesse daran, dass sich auch weiterhin Bürger, beispielsweise über Genossenschaften, an Windkraft-Projekten beteiligen. Für sie und

für uns als Betreiber müssen die Anlagen daher wirtschaftlich bleiben.“ Bei dem Projekt in Gemünden rechne man daher weiter auf der Basis der 9,13 Cent pro Kilowattstunde als Einspeisevergütung.

Gemündens Bürgermeister Frank Gleim sagte der HNA, dass man die Details und Fristen der noch zu beschließenden Änderungsvorschläge, die der Bundeswirtschaftsminister jetzt eingebracht hat, abwarten müsse. „Ich erwarte, dass das Thema erst einmal keine Folgen der weiteren Planungen in Gemünden mit sich zieht. Wir gehen dort von ei-

ner weiteren positiven Fortführung der Planung und Genehmigung sowie am Ende von einem erfolgreichen Projekt aus“, sagte Gleim.

Auf die Frage nach der Wirtschaftlichkeit antwortete der Bürgermeister: „Es gibt diesbezüglich auch noch die Möglichkeit der Direktvermarktung Stroms.“ Darauf wies auch Stefan Kieweg von der VEW hin: „Wir sind schon länger dabei, Konzepte zu entwickeln, wie wir künftig sogar außerhalb des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes den Strom aus Windkraftanlagen direkt vermarkten können.“

## Veranstaltungen



CHRISTINE NEUBAUER -10 KG

## KENNEN SIE DAS GEFÜHL DES WIEDER-PASSENS? DANN LERNEN SIE ES KENNEN.

**JETZT ODER NIE! DAS IST IHR NEUJAHRSPLAN.**

JETZT KOSTENLOS NEUJAHRSPLAN\* ANFORDERN UNTER: 01802-21 47 42\*\*

**WeightWatchers**  
Weil's funktioniert.

\*Fördern Sie den kostenlosen Neujahrspplan bis zum 22.02.2014 unter oben angegebener Rufnummer an. Weight Watchers ist für Minderjährige, Schwangere und krankhaft Übergewichtige nicht geeignet. Vor Beginn einer Abnahme sollte ärztlicher Rat eingeholt werden. © 2014 Weight Watchers International Inc. Alle Rechte vorbehalten. \*\*Nur 6 ct/Anruf aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min

## Ämtliche Bekanntmachungen

**Ämtliche Bekanntmachung der Stadt Frankenberg (Eder)**

**Grundhafte Erneuerung der Straße „Austraße“ in Frankenberg (Eder); Abschließende Anliegerversammlung**

Hiermit laden wir für **Donnerstag, den 30. Januar 2014, 19.30 Uhr**, zur abschließenden Anliegerversammlung in den Nebensaal 1 der Ederbergländhalle ein. Von der grundhaften Erneuerung betroffen sind nur die Anlieger des Teilbereiches zwischen Röddenauer Straße und Berleburger Straße. Im Rahmen dieses Gesprächs wird die Entwurfsplanung erläutert. Gleichzeitig wird Gelegenheit zur Aussprache gegeben.

**Frankenberg (Eder), 18. Januar 2014**  
Abt. III/3/Su.  
Az.: 630-01/06/07

Der Magistrat der Stadt Frankenberg  
gez. Heß, Bürgermeister

**Ämtliche Bekanntmachung der Gemeinde Burgwald**

Gemäß § 82 Abs. 6 der Hessischen Gemeindeordnung lade ich zu einer öffentlichen Sitzung des **Ortsbeirates des Ortsteiles Birkenbrinhausen** für **Donnerstag, den 23. Januar 2014, um 20.00 Uhr** in den Sitzungsraum in der Alten Schule ein.

**Tagesordnung:**

1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 31. Oktober 2013
2. Beratung und Stellungnahme über den Haushalt 2014
3. Anfragen und Mitteilungen **Birkenbrinhausen**, den 19. Januar 2014

Tschimer, Ortsvorsteher

<b>Immowelt</b>	<b>Verkauf</b>
<b>Immobilienverkauf</b>	Computer! Super Hilfe bei Eccess. Tel. 05621 / 967780
Waldeck-Stadtteil: EFH, ca. 110 m² Wfl., ruh. Lage, 8 ZKB, Toi., Bj. 96, 2 Gar., Zisterne, Garten, VB 185.000 €, 05634/7985	<b>Verschiedenes</b>
<b>Zu verschenken</b>	Computer! Super Hilfe bei Eccess. Tel. 05621 / 967780
Wohnzimmerschrank, 240cm lang, Eiche rustikal; 2 Lattenrost 100x200 cm, zu verschenken, FKB, Tel. 05635 - 1898	<b>Kontakte</b>
	LENA, auch Hausbesuche. 06454 911533

**365 ARGUMENTE FÜR DIE ZEITUNG**

**Sind Sie am Puls der Zeit?**

Sie sind es, und zwar genau in diesem Augenblick. Denn: „Zeitung lesen ist in!“, war eine Botschaft des 58. Weltkongresses der Zeitungen in Seoul. Weltweit 395 Millionen verkaufte Zeitungen täglich sind der Beweis – 2,1 Prozent mehr als im Vorjahr.

**DIE ZEITUNG. DAS QUALITÄTSMEDIUM.**

**HNA Autoanzeigen**

**Der größte Automarkt der Region!**

HIER werden Autos gekauft, verkauft, gesucht und gefunden!